



# Baden-Württemberg

STAATLICHES SEMINAR FÜR DIDAKTIK UND LEHRERBILDUNG SCHWÄBISCH GMÜND (REALSCHULEN)

Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung Schwäbisch Gmünd (Realschulen) Lessingstr. 7 ♦ 73525 Schwäbisch Gmünd

---

- Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg
- Regierungspräsidien Stuttgart und Tübingen
- Staatliche Schulämter Biberach, Göppingen, Künzelsau, Rems-Murr-Kreis,
- Schulleitungen der 71 Ausbildungsrealschulen
- Mentorinnen und Mentoren der Ausbildungsrealschulen
- Realschullehreranwärterinnen und –anwärter Kurs 28 (über die Schulleitungen)
- Schuldekanate

Schwäbisch Gmünd 12. Dezember 2011

Durchwahl 07171 602- 700

Telefax 07171 602-705

Gebäude Lessingstr. 7

Aktenzeichen Sc-gro

(Bitte bei Antwort angeben)



Wir  
wünschen  
ein frohes Weihnachts-  
fest, ein paar Tage  
Gemütlichkeit mit viel Zeit  
zum Ausruhen und Genießen,  
zum Kräfte sammeln  
für ein neues Jahr. Ein  
Jahr ohne Seelenschmerzen und  
ohne Kopfweh, ein Jahr ohne Sorgen,  
mit so viel Erfolg, wie man braucht,  
um zufrieden zu sein, und nur so viel  
Stress, wie Sie vertragen, um gesund zu bleiben,  
mit so wenig Ärger wie möglich und  
so viel Freude wie nötig, um 365 Tage lang rundum  
glücklich zu sein. Diesen Weihnachtsbaum der guten  
Wünsche überreichen wir Ihnen mit vielen herzlichen Grüßen.



Wir  
bedanken  
uns für die gute  
Zusammenarbeit und  
wünschen Ihnen ein gesegnetes,  
erfolgreiches Neues Jahr



Ihre

Kristina Schmid

Ihr

Walter Knauß

## Rundbrief I/2011

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in unserem Rundbrief des ausklingenden Jahres möchten wir Sie über organisatorische und inhaltliche Aspekte des laufenden Kurses 28 sowie des neuen Kurses 29 informieren.

In der Anlage erhalten Sie die Einladung zu den Schulleiterbesprechungen im Januar sowie die Rückmeldebögen bzgl. der Mentorinnen und Mentoren.

Der neue Kurs 29 stellt uns vor Herausforderungen, die wir – wie gewohnt - in vertrauensvoller Kooperation mit Ihnen meistern wollen. Wir hoffen, dass es uns in gemeinsamer Arbeit mit Ihnen gelingen wird, die Ausbildung der künftigen Realschullehrerinnen und Realschullehrer kompetent und mit solider Qualität zu gestalten.

In diesem Zusammenhang möchten wir uns ausdrücklich bei allen **Mentoren** und **Mentorinnen** für ihr hohes Engagement in der Lehrerausbildung bedanken.

### Termine:

Donnerstag, 15. Dezember 2011	14.30 Uhr Dienstbesprechung 15.45 Uhr Mitarbeiterbesprechung
Dienstag, 20. Dezember 2011	Besprechung mit Schulräten unserer Ausbildungsschulen 10.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch, 11. Januar 2012	14.30 Uhr, Daniel-Straub-Realschule Geislingen Schulleitertagung mit den Schulleitungen der Kreise Göppingen, Ulm, Heidenheim
Donnerstag, 12. Januar 2012	14.30 Uhr, Realschule Bühlertann Schulleitertagung mit den Schulleitungen der Kreise Schw. Hall u. Hohenlohe
Dienstag, 17. Januar 2012	14.30 Uhr, Realschule Plüderhausen Schulleitertagung mit den Schulleitungen des Rems-Murr-Kreises
Mittwoch, 18. Januar 2012	14.30 Uhr, Adalbert-Stifter-Realschule, Schwäbisch Gmünd Schulleitertagung mit den Schulleitungen des Ostalbkreises
Mittwoch, 1. Februar 2012	Kurs 29: 8.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Augustinuskirche, 10.00 Uhr Eröffnungsfeier für Kurs 29 im Stadtgarten (Hans-Baldung-Grien-Saal); anschließend von 13.30-16.30 Uhr Pädagogik am RS-Seminar
02. Februar 2012 bis 09. Februar 2012	Einführungswoche Kurs 29
Freitag, 10. Februar 2012	Referendare und Referendarinnen des Kurses 29 erstmals an Ihrer Schule (außer die Referendare mit Europalehramt)
10. Februar 2012 bis 16. März 2012	Schulpraktikum
Mittwoch, 14. März 2012	IMPULSE-Veranstaltung an der Schiller-Realschule Schwäbisch Gmünd
16. - 18. April 2012	POL&IS (Gruppen Scheider/Lenz)
14. - 17. Mai 2012	EWG-Exkursion

<b>Termine für Mentorenfortbildungen siehe Seite 4-5</b>
--

<b>Was Sie uns möglichst bald zusenden sollten:</b>
---

- |   |
|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Rückmeldeblatt Mentorentag</b></li> <li>- <b>Formular Mentorenbestellung</b></li> </ul> |
|---|

Anl.: - Einladung zu den Schulleiterbesprechungen  
 - Formblatt (Bestellung der Mentoren) - bitte **nur** die aktuelle Version verwenden  
 - Fortbildung für alle Mentoren (Veranstaltung am 18.01.2012), die **erstmal**s dieses Amt ausüben/Rückmeldeblatt

### **Kurs 28 (2011/2012)**

Abgabe der Beurteilung durch die Schulleitung beim Landeslehrerprüfungsamt des Kultusministeriums (Außenstelle beim Regierungspräsidium Stuttgart), Kopie ans Seminar: **bis spätestens 04. Mai 2012**

### **Kurs 29 (2012/2013)**

Am 1. Februar 2012 beginnt in Baden-Württemberg für die neuen Realschullehreranwärter(innen) der erste Ausbildungsabschnitt des Vorbereitungsdienstes. Dem Staatlichen Realschullehrerseminar Schwäbisch Gmünd wurden vom Kultusministerium insgesamt **175 Anwärter** zur Ausbildung zugewiesen.

In die Ausbildung der künftigen Realschullehrer des Kurses 29 (2012) ist also auch Ihre Schule wieder mit einbezogen. Wie Sie aus der Wunschliste für die Schulen ersehen konnten, haben wir Ihre Anregungen aufgenommen, da uns Ihre Wünsche wichtig sind.

Bitte senden Sie nach der Zuteilung der Referendare an Ihre Schule die entsprechenden Formulare (Mentorenbestellung) möglichst bald an die im Verteiler genannten Personen bzw. Institutionen. Außerdem bitten wir Sie, auf dem Formblatt für das Seminar die Mentorin / den Mentor zu kennzeichnen, der die koordinierende Funktion übernehmen wird.

Für die neuen Referendare und Referendarinnen findet in der Zeit vom 01.-09. Februar 2012 am Seminar Schwäbisch Gmünd **eine Einführungswoche** in den Vorbereitungsdienst statt. Anschließend werden sich die Realschullehreranwärter am Freitag, **10. Februar 2012, vormittags, erstmals an Ihrer Schule** einfinden (außer die Referendare mit Europalehramt). Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie die Referendare wie bisher an diesem ersten Tag begrüßen und Ihrem Kollegium vorstellen könnten.

Vom **10. Februar bis 16. März 2012** werden die Referendare durchgehend **an Ihrer Schule** sein ("Schule kompakt"). Während dieser Zeit werden am Staatlichen Realschullehrerseminar die mündlichen Prüfungen für die 160 Prüflinge des Kurses 28 abgenommen.

Alle **Schulrechtsveranstaltungen** werden für die Gruppen wieder dezentral angeboten (außer in der Einführungswoche), und zwar jeweils donnerstagnachmittags von 14.15 Uhr - 16.30 Uhr. Für Kurs 29 ist der Prüfungstermin für Schul- und Beamtenrecht Ende September bzw. Anfang Oktober 2012 geplant. Bitte beachten Sie diese Terminierung wegen Schulkunde.

## Fortbildungsangebote für Mentorinnen und Mentoren:

Bitte beachten Sie die Anmeldetermine für die jeweilige Fortbildung in den Anschreiben, die den Schulen rechtzeitig zugehen.

<p><b>1. Allgemeine Einführung in das Mentorenamt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Karl-Keßler-Realschule AA-Wasseralfingen SSR Handschuh</li> <li>▪ Daniel-Straub-Realschule Geislingen, SSR Schutzbach</li> <li>▪ Realschule Gerstetten, SSR Müller-Priewe</li> <li>▪ Realschule Mutlangen, SSR Hopp</li> <li>▪ Gottlieb-Daimler-Realschule Schorndorf, SSR Wagner</li> <li>▪ Realschule Schenkensee Schwäbisch Hall, SSR Schneider</li> </ul> <p>Das Einladungsschreiben liegt diesem Rundbrief bei. Es wird davon ausgegangen, dass Mentoren und Mentorinnen, die erstmals diese Funktion übernehmen, an dieser Veranstaltung verpflichtend teilnehmen. Wir bitten, das Formular bis <b>spätestens 11. Januar 2012</b> an das Realschullehrerseminar zurückzusenden, zurückzufaxen (07171/602705) bzw. zu mailen (<a href="mailto:Poststelle@Seminar-RS-GD.kv.bwl.de">Poststelle@Seminar-RS-GD.kv.bwl.de</a>). Fachspezifische Inhalte und Fragestellungen werden erst im Rahmen einer <b>ganztägigen Mentorenfortbildung im Frühsommer des Jahres 2012</b> thematisiert.</p>	<p><b>18. Jan. 2012</b></p> <p>14:30 Uhr bis 17:00 Uhr</p>
<p><b>Einführung für Mentoren, die Referendare mit Europalehramt bzw. Bilingualem Unterricht betreuen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Staatl. Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (RS) Schwäbisch Gmünd, Raum 1. OG 119</li> </ul>	<p><b>18. Jan. 2012</b></p> <p>14.30 Uhr bis 17.00 Uhr</p>
<p><b>Einführung für Mentoren, die Referendare mit dem Fach Wirtschaftslehre betreuen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Staatl. Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (RS) Schwäbisch Gmünd, Raum EG 017</li> </ul>	<p><b>25. Jan. 2012</b></p> <p>14.30 Uhr bis 17.00 Uhr</p>
<p><b>Einführung für Mentoren, die Referendare mit dem Fach IT betreuen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Staatl. Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (RS) Schwäbisch Gmünd, Raum UG 110</li> <li>▪</li> </ul>	<p><b>25. Jan. 2012</b></p> <p>14.30 Uhr bis 17.00 Uhr</p>
<p><b>2. BERATEN - eine zentrale Aufgabe in der Ausbildung (eintägige Veranstaltung)</b></p> <p><b>Es stehen folgende Termine zur Auswahl:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Galgenberg-Realschule, Aalen</li> <li>▪ Realschule Heubach</li> </ul> <p>Nähere Informationen zum Programm versendet das Seminar noch in 2011 an alle Ausbildungsschulen. <b>Die Teilnehmerzahl ist begrenzt:</b> die Berücksichtigung erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs. <b>Anmeldungen für die Fortbildung "Beraten" sind ab sofort ausschließlich über folgende E-Mail-Adresse möglich:</b> <a href="mailto:harald.hopp@Seminar-RS-GD.kv.bwl.de">harald.hopp@Seminar-RS-GD.kv.bwl.de</a></p>	<p><b>14. Febr. 2012</b> <b>16. Febr. 2012</b></p>
<p><b>4. Fachbezogene Mentorentage</b></p> <p>Information und Einladung über die Lehrbeauftragten in den Fachdidaktiken</p>	<p><b>ab</b> <b>März/April 2012</b></p>

## **IMPULSE - Workshops für Lehrerinnen und Lehrer unserer Ausbildungsschulen**

In der erfolgreichen Fortbildungsreihe **IMPULSE** des Staatlichen Realschullehrerseminars bieten die Mitarbeiter des Seminars für die verschiedenen Unterrichtsfächer zu aktuellen Themen Workshops an. Im Zentrum stehen dabei konkrete Materialien und Unterrichtsmodelle, die unmittelbar in den eigenen Unterricht transferiert werden können. Mit diesen **IMPULSEN** wollen wir die Verbindung zu den Lehrern und Lehrerinnen unserer Ausbildungsschulen stärken und gemeinsam mit ihnen an einer kontinuierlichen Weiterentwicklung von Unterricht im Sinne des Bildungsplanes arbeiten

### **IMPULSE 2012**

**Workshops für Lehrer und Lehrerinnen unserer Ausbildungsschulen**  
**Mittwoch, 14. März 2012, 13.30 - 17.00 Uhr**  
**im Gebäude der Schiller-Realschule Schwäbisch Gmünd**

Wir möchten Sie bitten, diesen Termin für diese Fortbildungsveranstaltung zu reservieren. Im Januar erhalten Sie weitere Informationen.

### **Personalia 2011**

Wir gratulieren zum 40-jährigen Dienstjubiläum:

Herrn Seminarschulrat Eberhard Schneider sowie Herrn Seminarschulrat Harald Hopp.

Wir gratulieren zum neuen Amt:

Frau Realschulkonrektorin Gerlinde Mak-Troche, Lehrbeauftragte für Schulrecht, Schulleiterin der Raichberg-Realschule Ebersbach

Herrn Roland Laber (ehem. Lehrbeauftragter für Deutsch), Konrektor Realschule Heubach.

Frau Heike Rieger-Schlenkermann (ehem. Lehrbeauftragte für Sport), Konrektorin Galgenberg-Realschule Aalen.

Wir gratulieren zur Vermählung:

Frau Realschullehrerin Tanja Thier (geb. Gringmuth), Lehrbeauftragte für Erdkunde.

Frau Realschullehrerin Sabine Barauke (geb. Zapf), Lehrbeauftragte für Deutsch.

Wir haben in den Ruhestand verabschiedet:

Herrn Ulrich Hieber, Fachleiter Erdkunde

Frau Karola Neumann, Sekretärin

Wir gratulieren zur Fachleitung:

Frau Realschullehrerin Christa Bentele-Lanzet, katholische Religion

In die Babypause haben sich folgende Kolleginnen verabschiedet:

Frau Sonja Mailänder, Lehrbeauftragte MUM

Frau Astrid Schäfer, Lehrbeauftragte Biologie

Frau Sabine Barauke, Lehrbeauftragte Deutsch

Zum 1. Februar 2012 begrüßen wir neue Lehrbeauftragte bei uns:

Frau Realschullehrerin Heike Lang, Lehrbeauftragte Sport

Frau Realschullehrerin Nicole Reif, Lehrbeauftragte Sport

Frau Realschullehrerin Helen Botzenhardt, Lehrbeauftragte Deutsch

Frau Realschullehrerin Anita Ruppert, Lehrbeauftragte Deutsch

Frau Realschullehrerin Katharina Kaiser, Lehrbeauftragte Mathematik  
 Herr Realschullehrer Alexander Rieth, Lehrbeauftragter Mathematik  
 Frau Realschullehrerin Sybille Weißhaar, Lehrbeauftragte Mathematik  
 Wir wünschen einen guten Start!

## Publikationen der Seminarmitarbeiter

### **Dr. Alisch, Jeanette:**

Auszüge aus der Dissertation:

<http://www2.um.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/39771/>

<http://www2.um.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/52752/>

### **Tobias Jaschke, Bärbel Barzel, Bettina Missale: Einfach einen Graphen zeichnen – In: mathematik lehren, Heft 164, Friedrich Verlag Velber 2011, Seiten 52-57.**

Damit das Zeichnen von Graphen bewusst und nicht nur nach Regelvorschrift oder bloßer Intuition geschieht, müssen verschiedene Details geklärt werden: Welche Größe kommt auf welche Achse? Wie sieht eine passende Skalierung aus? Darf man die einzelnen Punkte des Graphen verbinden?

### **Tobias Jaschke: Das Gleisproblem – In: mathematik lehren, Heft 165, Friedrich Verlag Velber 2011, Seiten 17-19.**

Ausgangspunkt dieser Doppelstunde zu Kreisteilen sind die Gleisstücke einer Holzseisenbahn. Als Gutachteraufgabe verpackt, messen und rechnen die Schülerinnen und Schüler, modellieren das Gleisstück auf verschiedenen Wegen und kommen abschließend zum Kreisausschnitt als Anteil des Vollkreises.

### **Tobias Jaschke, Bärbel Barzel, Bettina Missale: Denkwort: Sind die Großen beim Springen im Vorteil? Abhängigkeit zwischen Größen untersuchen, Vorstellungen zu funktionalen Zusammenhängen entwickeln – In: PM-Praxis der Mathematik in der Schule, Heft 40, Aulis Verlag Hallbergmoos 2011, Seiten 36-37.**

*Wieso, weshalb, warum? W-Fragen dominieren Klassenarbeiten und überprüfen häufig reine Reproduktion und damit auswendig gelerntes Wissen. Dies führt am Ziel eines nachhaltigen Unterrichts vorbei. Die Mitarbeiter des Fachbereichs EWG stellten sich der Herausforderung einer „neuen Aufgabenkultur“. Die Ergebnisse wurden im **geographie heute Doppelheft „Aufgaben stellen – Kompetenzen fördern“ (H. 291/292)** veröffentlicht:*

*Basisaufsatz:*

**Hieber, Ulrich / Lenz, Thomas / Stengelin, Martin (2011):** (Sich) geographische Aufgaben stellen. Neue Aufgabenkultur im kompetenzorientierten Geographieunterricht. In: geographie heute. H. 291/292. S. 2-9.

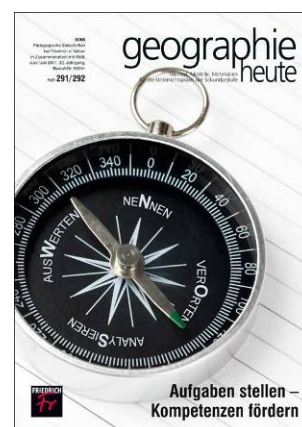
*Einzelbeiträge:*

**Hieber, Ulrich:** Operatoren anwenden! Verschiedene Anforderungsbereiche berücksichtigen. S. 12-15.

**Hieber, Ulrich:** Aufgabentypen – die Vielfalt macht's. Abwechslungsreiche Aufgabenstellungen im Geographieunterricht. S. 16-19.

**Stengelin, Martin:** Mehr als Fachwissen. Aufgaben, die weitere Kompetenzbereiche berücksichtigen. S. 20-25.

**Hieber, Ulrich / Lenz, Thomas / Stengelin, Martin:** Brennpunkt Klassenarbeit. Von der W-Frage zur kompetenzorientierten Aufgabe. S. 30-32.



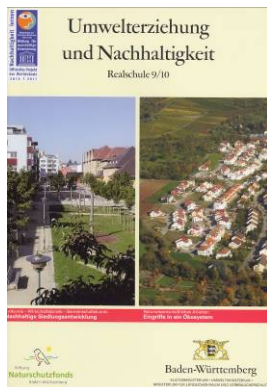
**Hieber, Ulrich / Lenz, Thomas / Stengelin, Martin:** Aufgabensammlung: Natur- und Wirtschaftsraum Küste, Tropischer Regenwald, Metropolisierung. Einhefter zu geographie heute 291/292.

**Lenz, Thomas:** Kooperative Aufgabenformen. Kartenauswertung als Placemat-Activity. S. 46-47.

**Lenz, Thomas:** Abgestufte Lernhilfen. Ergebnissicherung beim Thema Passatkreislauf. S. 48-50.

**Lenz, Thomas / Reuschenbach Monika:** Als Journalist vor Ort. Kreatives Schreiben im Geographieunterricht. S. 51-52.

**Stengelin, Martin:** Materialgestützte Aufgaben stellen. Kompetenzen in vielfältigen Zusammenhängen fördern und überprüfen. S. 53-58.



Umwelterziehung und Nachhaltigkeit im Sinne der Agenda 21 sind zentrale Themen und Aufgaben der Schule. Wie das Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung im Unterricht vermittelt und für Schülerinnen und Schüler erfahrbar gemacht werden kann, zeigen die Autoren am Beispiel des Themas „Siedlungsentwicklung im ländlichen Raum“ auf.

**Bullinger, Roland / Lenz, Thomas (2011):** Nachhaltige Siedlungsentwicklung. In: Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft, Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg beim Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (Hrsg.): Umwelterziehung und Nachhaltigkeit. Realschule 9/10. Stuttgart: e.kurz+co. S. 6-32.

„Gibt es für mein Fach bilinguale Materialien?“ – eine Frage, die bei jeder Fortbildungsveranstaltung im Mittelpunkt steht. Vor allem bei den „kleineren Fächern“ wie Sport, Bildende Kunst, Musik oder Religion sind die Kolleginnen und Kollegen meist auf sich alleine gestellt. Diese Materiallücke wird durch die **Bilingualen Module für die Sekundarstufe I** geschlossen, die im Westermann-Fachzeitschriftenverlag erschienen sind. Die Herausgeber Horst Weible und Thomas Lenz legen darauf Wert, dass jedem Modul eine klare Vorstellung von Unterricht zugrunde liegt. Im begleitenden Lehrertext werden die Einsatzmöglichkeiten der erprobten Arbeitsblätter und Materialien anschaulich erläutert.



*Einzelbeiträge:*

**Lenz, Thomas (2011):** Didaktische Prinzipien und Methoden im bilingualen Unterricht.

**Lenz, Thomas (2011):** Organisationsmodelle für bilingualen Unterricht.

**Lenz, Thomas (2011):** Industrial farming in the USA.

**Eberlein, Patrizia (2011):** The Food Circle.

**Joachim Poloczek, Lars Holzäpfel: Verteilt erkunden – gemeinsam erarbeiten. In: PM-Praxis der Mathematik in der Schule, Heft 37, Aulis Verlag Hallbergmoos 2011, Seiten 43-46.**

Die Schüler werden durch eine offene Aufgabe („Zu einem gegebenen Quader kann man unterschiedliche Netze zeichnen, die alle zu demselben Quader führen. Wie viele verschiedene solcher Netze gibt es?“) angeregt, arbeitsteilig viele verschiedene Einzelergebnisse zu produzieren, die dann im Anschluss zusammengetragen und geordnet bzw. systematisiert werden sollen („Gruppenexploration“). Gerade aber die Zusammenführung dieser Einzelergebnisse und die geeignete Impulssetzung in der Systematisierungsphase verlangen eine hohe Lehrkompetenz. Dem Moderieren kommt hierbei eine wichtige Funktion zu. Es wird dargestellt, auf welche Prozesse es beim Moderieren ankommt und wie es gelingen kann,

durch geeignete Impulssetzungen und Techniken Schülerbeiträge in Plenumsgespräche zu integrieren.

**Joachim Poloczek, Alessandro Totaro: Wie viel Käse darf's denn sein? – Eine Einführung in das Vergleichen und Ordnen von Dezimalbrüchen. In RAAbits Realschule Mathematik, Ergänzungslieferung 12, Raabe Verlag Stuttgart 2011.**

Anhand einer Alltagsaufgabe machen sich die Schüler Gedanken über die Größe der Preisangaben und bringen diese in eine sinnvolle Ordnung. In einem Partnercheck veranschaulichen sie sich die Größe der Dezimalzahlen am Zahlenstrahl. Mithilfe eines Trainingsplans auf zwei Niveaus werden die Grundfertigkeiten geübt. Daran schließen sich kooperative Übungen (Tandembogen, Placemat-Methode) an, mit denen sowohl das Argumentieren als auch die Problemlösefähigkeit geschult werden können. Bei den abschließenden Übungen steht das eigenverantwortliche Arbeiten im Vordergrund.

**Joachim Poloczek: Mach' dir eine Vorstellung! – Oberfläche und Volumen von zusammengesetzten Körpern berechnen. In RAAbits Realschule Mathematik, Ergänzungslieferung 13, Raabe Verlag Stuttgart 2011.**

Gemeinsames und eigenverantwortliches Lernen werden hier großgeschrieben: Ob im Lerntempoduett oder beim Gruppenturnier – die Schüler tauschen ihre Lösungsideen aus und unterstützen sich gegenseitig. Ein Selbsteinschätzungsbogen und ein Trainingsplan auf zwei Niveaus fördern das eigenverantwortliche Arbeiten. Außerdem ermöglicht eine Übungskartei den Schülern auf unterschiedlichen Niveaus selbstverantwortlich zu üben.

**Waibel, Dietmar/Schneider, T.:** Namensschild mit Beleuchtung, Technikstunde 239, ALS Verlag